

weigern oder die einschlägige Zollstrafe zu zahlen. Findet bei der im ersten Falle vorzunehmenden Untersuchung der Verdacht seine Bestätigung, so werden die Waren öffentlich versteigert. Aus dem Erlös erhält die Zollverwaltung den Betrag des Zolles und die Hälfte der Zollstrafe. Die andere Hälfte wird unter die Beamten verteilt, die die Zollhinterziehung ausfindig gemacht haben. Der Überschuss steht dem Warenempfänger zur Verfügung.

(Papier-Ztg.)

**Belgien. Änderungen im Postgesetz.** — Das belgische Postgesetz hat neuerdings Änderungen erfahren. Für Briefe des inneren Verkehrs, die bisher einem Porto von 10 Centimes für je 15 Gramm unterlagen, ist die 20 Grammstufe eingeführt worden. Unfrankierte Postkarten werden nicht mehr mit dem vierfachen, sondern mit dem doppelten Portobetrag belegt. Der ermäßigte Satz von 1 Centime für Drucksachen, die aus einem einzelnen nicht aufgeschnittenen Druckbogen bestehen, gilt fortan für Drucksachen jeder Art bis zum angegebenen Gewicht. Ferner sind schriftliche Mitteilungen nicht nur auf Visitenkarten, die sich in einem offenen Umschlag oder unter Streifband befinden und zum Satz von 5 Centimes frankiert sind, sondern unter den gleichen Voraussetzungen auch auf Adresskarten zugelassen; doch darf — diese Beschränkung ist ebenfalls neu — die Sendung nicht mehr als 10 Gramm wiegen.

(Deutsche Verkehrs-Zeitung.)

\* **Eine deutsche Zeitung in Ägypten.** — Die in Kairo seit über Jahresfrist erscheinende deutsche Wochenschrift „Die Ägyptischen Nachrichten“, die sich, gegenüber dem starken englischen und französischen Einfluß, die Förderung deutscher Interessen angelegen sein läßt, wird von nun an zweimal in der Woche erscheinen.

\* **Evangelischer Bund.** — Die 22. Generalversammlung des Evangelischen Bundes wird in den Tagen vom 23. bis 27. September d. J. in Mannheim stattfinden. Am 23. und 24. September finden die Sitzungen des Zentralvorstandes, des Präsidiums, des Gesamtvorstandes, die Abgeordnetenversammlung, Frauenversammlung und Badische Landesvereinsversammlung statt. Am 25. September tagt die Mitgliederversammlung und am 26. die Hauptversammlung. Für den 27. September ist ein Ausflug nach Heidelberg mit einer Feier auf dem Heidelberger Schloß vorgesehen.

\* **Kunstausstellung.** — Die August-Ausstellung in der Kunsthalle P. H. Beyer & Sohn, Leipzig, Schulstraße 8, enthält Original-Zeichnungen und Radierungen von dem rühmlich bekannten Pariser Künstler Paul Rénouard. Weiter sind ausgestellt Gemälde von E. Stort (Berlin) und Alfred Hänisch (Dresden), außerdem Hallersche Terracotten und 12 Kleinbronzen und Reliefs von Professor Bierthaler.

\* **Österreich-Ungarn. Verzeichnis der Zollstellen.** — Im (österreichischen) Reichsgesetzblatt für die im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder (LIV. Stück vom 2. August 1909) ist das mit Verordnung der österreichischen Ministerien der Finanzen und des Handels vom 1. Juli d. J. herausgegebene Verzeichnis der im Vertragszollgebiete der beiden Staaten der österreichisch-ungarischen Monarchie sowie in den mit diesen zollgeeinten Ländern und Landesteilen vorhandenen Zollämtern und Zollstellen mit Angabe ihrer Kategorien und Verzollungsbefugnisse veröffentlicht.

\* **Preisaufrage: Geschichte des Buchtitels.** — Die königliche Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen hat für das Jahr 1911 folgende Preisaufrage gestellt: Es wird verlangt: Die Geschichte des Buchtitels in der mittelalterlichen Literatur bis zum Festwerden des Titelblattes im Buchdruck des sechzehnten Jahrhunderts. Bei erschöpfender Behandlung eines Teilgebietes kann sich die Ausbreitung auf Deutschland beschränken, in jedem Falle aber muß sie die mittellateinische Literatur in weitem Umfange heranziehen, und in seinen Vorarbeiten wird der Bewerber der eingehenden Rücksicht auf die Literatur der benachbarten Vulgärsprachen, insbesondere die altfranzösische und mittelnieder-

ländische, nicht entraten können. Die Arbeiten müssen vor dem 1. Februar 1911 an die Gesellschaft eingeliefert werden. Der Preis beträgt 1000 M.

**Papier-Industrie-Verein und Vereinigung für die Zollfragen der Papier verarbeitenden Industrie und des Papierhandels.** — Das gemeinschaftliche Bureau des Papier-Industrie-Vereins und der Zollvereinigung befindet sich vom 2. September 1909 ab Berlin W. 9, Linkstraße 22, II. Die Nummer des Fernsprechanchlusses (Amt VI Nr. 14588) ist dieselbe wie bisher.

(Papierzeitung.)

\* **Der unterdrückte Ankunst-Poststempel für Briefe.** (Vgl. Nr. 182, 194 d. Bl.) — Wie im Reichspostgebiete, so regt sich auch in der bayerischen Geschäftswelt der Widerspruch gegen die Unterdrückung des Ankunstpoststempels auf Briefen. Die Handelskammer in Nürnberg hatte in wiederholten Eingaben an das bayerische Verkehrsministerium seine Wiedereinführung gefordert. Das Ministerium hat jedoch auch die letzte Eingabe der Handelskammer abgelehnt. Die Handelskammer will sich, wie verlautet, dadurch in ihren Bemühungen nicht beirren lassen.

#### \* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Hansen. Chr. M., Fra min første Boghandlertid spredte minder. Trykt som Manuskript. 8°. 39 S. m. Abbildungen. Kjöbenhavn 1909, Græbes Bogtrykkeri.

Allgemeine Bibliographie der Staats- und Rechtswissenschaften. Übersicht der auf diesen Gebieten im deutschen und ausländischen Buchhandel neu erschienenen Literatur. Herausgegeben von Hermann Mühlbrecht, begründet von Otto Mühlbrecht. Berlin, Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht. XLII. Jahrg. 1909, No. 1/2 u. 3/4, Januar/Februar, März/April. 8°. S. 1—128, No. 1—1828.

— Dasselbe. Titel und Register zum XLI. Jahrg. 8°. XLIII S. Schweizerischer Buchhändlerverein. Jahresbericht über das Vereinsjahr 1908/09. Mitgliederverzeichnis. Protokoll der 61. Generalversammlung in Zürich am 7. Juni 1909. 8°. 26 S. Mit dem Porträt des Herrn Theodor Rippstein in Thun und der autotypischen Nachbildung einer Medaille (der Firma Huber & Co. in Frauenfeld zur Feier ihres hundertjährigen Bestehens gewidmet vom Schweizerischen Buchhändlerverein am 1. Januar 1909.)

Книжная Летопись главнаго управления по дѣламъ печати (Bücher-Chronik der Hauptverwaltung in Angelegenheiten der Presse). St. Petersburg, Kontor der Redaktion des „Regierungsboten“ (Правительственный Вѣстникъ). (Auch zu beziehen durch A. S. Suworin, die Gesellschaft M. D. Wolff und die Gesellschaft N. P. Karbasnikow.) 1909, Nr. 30 (vom 1. August a. St.) Groß-8°. 50 S. Erscheint wöchentlich einmal.

#### Personalnachrichten.

\* **Ludwig Gumpowicz †.** — Die Zeitungen melden den unter besonders betrübenden Umständen im 72. Lebensjahre erfolgten Tod des hervorragenden Lehrers der Staatswissenschaften Dr. Ludwig Gumpowicz in Graz, langjährigen früheren Professors an der dortigen Universität, der, von schwerem Leiden gequält, gemeinsam mit seiner gleichfalls leidenden Lebensgefährtin am 19. d. M. freiwillig aus dem Leben geschieden ist. Dem Lehrkörper der Universität Graz hat er von 1876 bis 1908, wo er die Altersgrenze für Lehrberechtigung erreicht hatte, angehört. Er ist der Begründer eines neuen Wissenschaftszweiges, der „Soziologie“.

Von seinen Schriften seien hier folgende genannt: Philosophisches Staatsrecht. — Das Recht der Nationalitäten und Sprachen in Österreich-Ungarn. — Rechtsstaat und Sozialismus. — Verwaltungslehre mit Berücksichtigung des österreichischen Verwaltungsrechts. — Der Klassenkampf. Soziologische Untersuchungen. — Grundriß der Soziologie. — Einleitung in das [österreichische] Staatsrecht. — Das österreichische Staatsrecht. — Soziologie und Politik. — Compendium der Österreichischen Reichsgeschichte (2. Aufl. der „Einleitung in das Staatsrecht“). — Allgemeines Staatsrecht (Erweiterte 2. Auflage des „Philosophischen Staatsrechts“). — Die soziologische Staatsidee. — Soziologische Essays. — Geschichte der Staatstheorien.